

## Handout zur Pressekonferenz am 22. August 2019 zu „Neuss macht mobil“

### Teilnehmer/ Ansprechpartner:

Dr. Matthias Welpmann, Dezernent für Umwelt, Klima und Sport

Peter Fischer, Pressesprecher der Stadt Neuss

Christian Stoffels, stellvertretender Amtsleiter Sportamt der Stadt Neuss

Meinolf Sprink, Vorsitzender Stadtsportverband Neuss e.V.

Gösta Müller, Geschäftsführer Stadtsportverband Neuss e.V.

Nils Putzer, Projektleiter „Neuss macht mobil“ - Stadtsportverband Neuss e.V.

Detlef Rütters, Fachserviceleiter Marketing/Vertrieb, AOK Rheinland/Hamburg Regionaldirektion  
Rhein-Kreis-Neuss – Krefeld,

### Ein Gemeinschaftsprojekt des Stadtsportverbandes Neuss e.V. und des Sportamtes der Stadt Neuss

Mit dem Projekt „Neuss macht mobil“ wird das "Düsseldorfer Modell" adaptiert, welches 2002 als ganzheitliche Maßnahme der Bewegungs-, Sport- und Talentförderung für Kinder- und Jugendliche von dem Sportamt der Stadt Düsseldorf konzipiert wurde.

Es setzt sich aus den zwei Hauptbereichen, der sportmotorischen Untersuchung („Motorik-Check“) und den sich daraus ableitenden Förderungsmaßnahmen, zusammen.

Ziel ist es, den aktuellen Stand der sportmotorischen **Leistungsfähigkeit der Kinder zu erfassen, zu bewerten und mögliche Fördermaßnahmen daraus abzuleiten**. Des Weiteren werden unabhängige Projekte ins Leben gerufen, um das Bewegungs- und Sportverhalten der Kinder zu verbessern, zu festigen und ihnen neue Möglichkeiten aufzuzeigen.

Durch die objektive Einschätzung der Fähigkeiten (durch „Motorik-Check“ und „ReCheck“) kann eine **individuelle Empfehlung und Förderung** erfolgen. Nicht nur die Kinder und Eltern profitieren von den Ergebnissen; Erkenntnisse aus der Erhebung gehen u.a. in die Neusser Sportentwicklung ein.

Das Projekt begann, nach einer Test-Phase im Herbst 2018, im Frühjahr 2019 mit dem „Motorik-Check“. Zunächst werden jährlich alle Zweitklässler getestet und ab dem Schuljahr 2021/2022 erfolgt jährlich der „ReCheck“ aller Fünftklässler in den weiterführenden Schulen.

**Inhalte des Sportmotorischen Tests sind:**

1.	10m-Sprint	zwei Versuche, beste Zeit wird gewertet
2.	Ball-Beine-Wand	zwei Serien, je fünf Versuche, Punktsumme aus beiden Serien
3.	Hindernislauf	Gesamtzeit
4.	Medizinball-Stoßen	zwei Versuche, Weite (cm) des besten Versuchs
5.	Stand-Weit-Sprung	zwei Versuche, Weite (cm) des besten Versuchs
6.	Situp	Anzahl der korrekten Wiederholungen in 40 Sek
7.	Rumpftiefbeuge	Fußflächenniveau bei Wert 30cm
8.	6 min-Lauf	zurückgelegte Strecke auf m genau
+	Body-Maß-Index (BMI)	Gewicht/Größe

### **Fakten:**

- Alle 26 Neusser Grundschulen (1594 Zweitklässler) haben teilgenommen. 1532 Kinder wurden getestet.
- 1318 Kinder sind in der Auswertung erfasst worden (86% der Kinder, Rest ohne Einverständniserklärung der Eltern)

### **Daraus resultieren Empfehlungen anhand der Ergebnisse der sportmotorischen Tests:**

- 114 Empfehlungen für Kinder zur Talentförderung (Gesamt Prozentrang\* über 75%)
- 164 Empfehlungen für Kinder mit Bewegungsdefiziten (Gesamt Prozentrang unter 25%)
- 1040 Empfehlungen für Kinder zur allgemeinen „Sportförderung“ (Gesamt Prozentrang zwischen 25% bis 75%)

### **Durchführung:**

- Insgesamt waren 15 Tester 161 Stunden mit Planung und Durchführung an Schulen im Einsatz
- Insgesamt wurden 50.000 Daten erfasst und weitere rd. 50.000 Ergebnisse resultieren daraus

### **Gesamtergebnisse des Motorik-Checks zusammengefasst:**

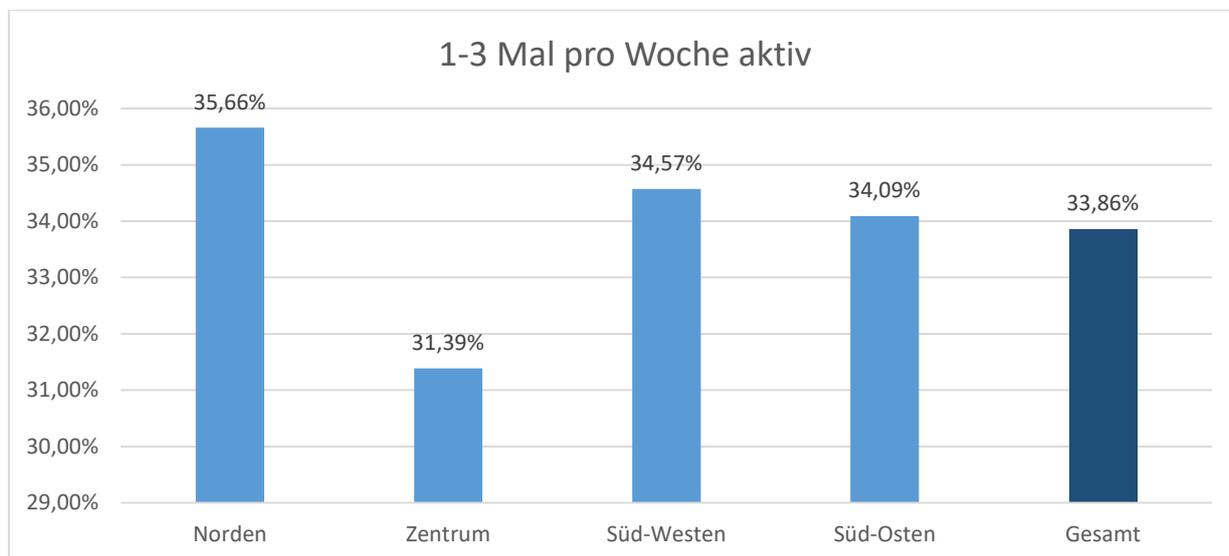
- Gesamt Prozentrang\* (PR) Schnelligkeit: 49,5%
- Gesamt Prozentrang (PR) Kraft: 48%
- Gesamt Prozentrang (PR) Koordination: 47,4%
- Gesamt Prozentrang (PR) Beweglichkeit: 51,1%
- Gesamt Prozentrang (PR) Ausdauer: 54,3%
- Gesamt Prozentrang (PR) aller motorischen Fähigkeiten: 49,2%

\*Prozentrang: Die Prozenträge beruhen auf der Düsseldorfer Datenbank mit über 120.000 Kindern, wodurch Referenzwerte gebildet werden und dem Alter entsprechend quartalsgenau und geschlechtsspezifisch ein Prozentrang zu geordnet wird. Dabei entspricht ein PR von 50% dem Normwert. Liegt der PR über 50% haben die Kinder besser abgeschlossen als die Norm. Liegt der PR unter 50% haben die Kinder schlechter abgeschlossen als die Norm.

**Aufteilung der Stadt Neuss in vier Quartiere und Zusammenfassung der einzelnen Schulergebnisse in einem Quartier:**

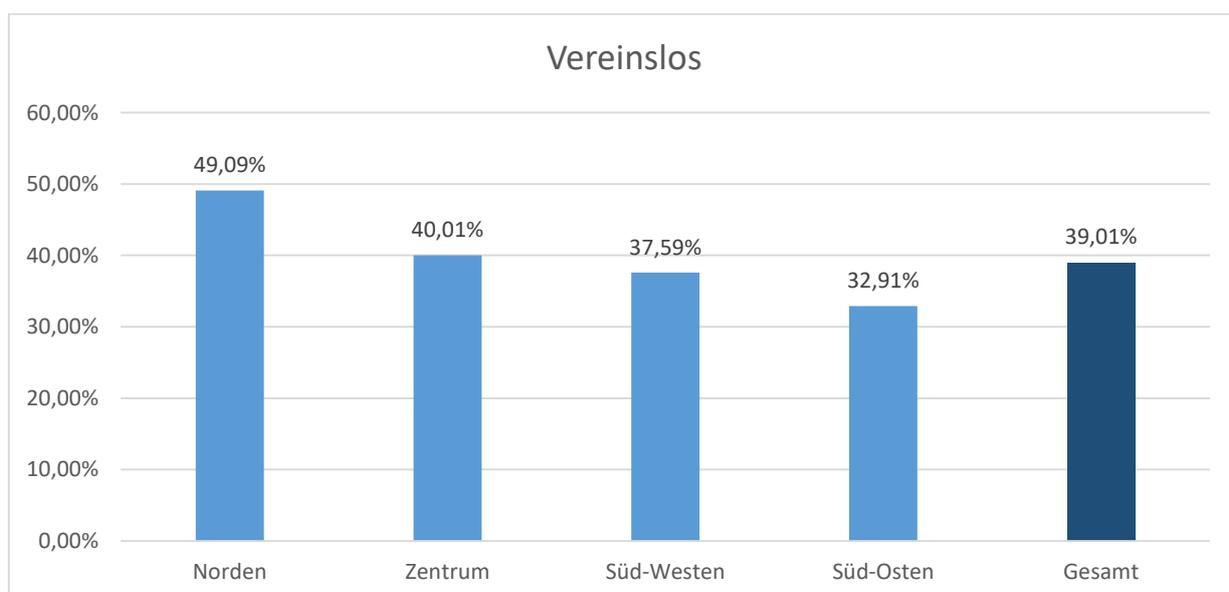


**Anteil der Kinder, die nur 1-3 Mal pro Woche sportlich aktiv sind außerhalb des Sportunterrichts (Datenquelle: Fragebogen auf den Einverständniserklärungen)**



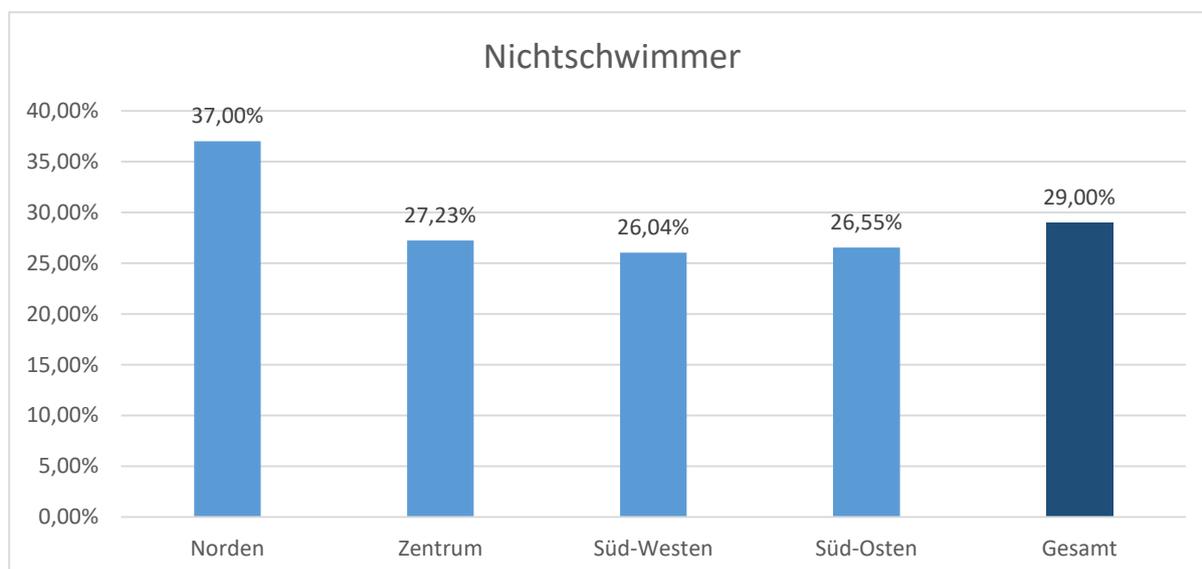
**Bewertung:** 1-3 Mal pro Woche aktiv sein richtet sich an eine WHO-Empfehlung von mindestens 150 Minuten sportlicher Aktivitäten in der Woche. Jeder dritte Zweitklässler erreicht dies nicht in Neuss.

**Anteil der vereinslosen Kinder (Datenquelle: Fragebogen auf den Einverständniserklärungen)**



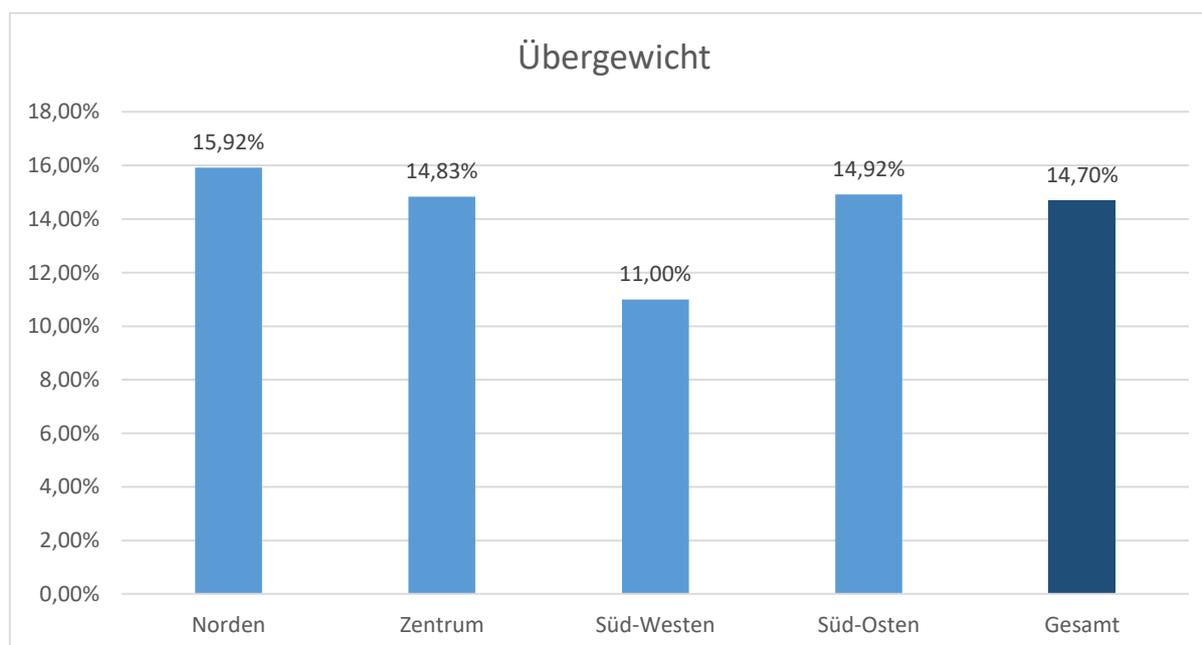
**Bewertung:** Die vereinslosen Quote im Norden ist auffällig hoch. In der Altersgruppe 7-14 Jahre waren rd. 30% der bundesweiten Kinder vereinslos.

**Anteil der Nichtschwimmer (Datenquelle: Fragebogen auf den Einverständniserklärungen)**



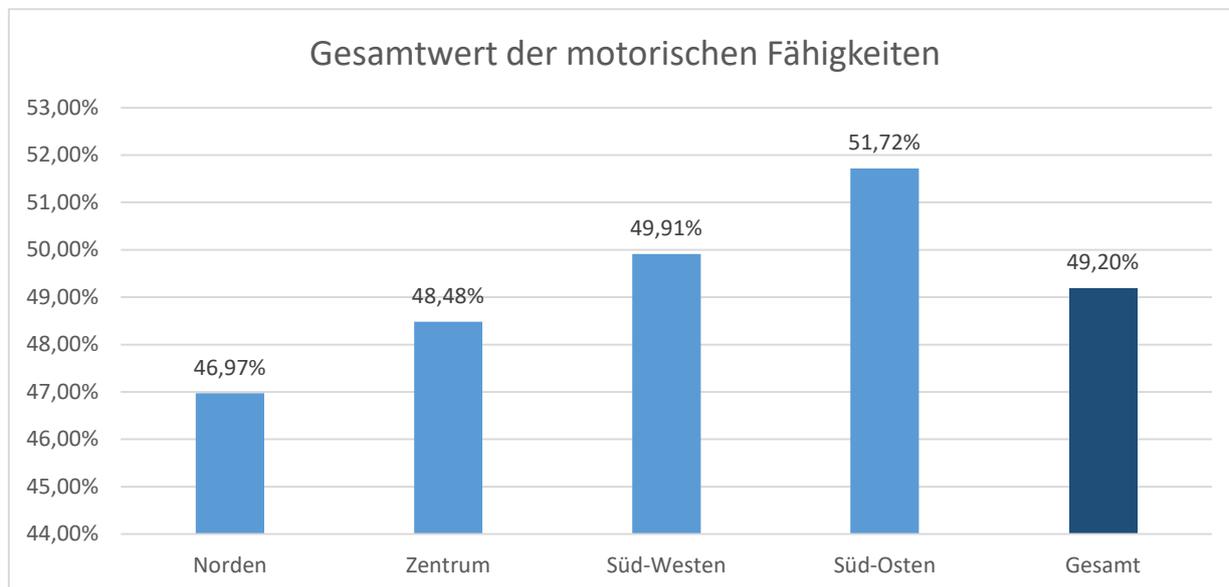
**Bewertung:** Rd. 30% der Kinder (Zweitklässler!) können nicht schwimmen. Neusser Norden mit Abstand die höchste Nichtschwimmer-Quote. Düsseldorf lag 2015 bei 29,5% Nichtschwimmer-Quote in den zweiten Klassen.

**Anteil der stark übergewichtigen bis adipösen Kinder (Datenquelle: Messen und Wiegen am Testtag und Berechnung des BMIs)**



**Bewertung:** Weitere 11% der Kinder in Neuss haben bereits leichtes Übergewicht. Somit neigt jedes 4. Kind zu leichtem bis schweren Übergewicht in Neuss. In Düsseldorf wurde der Anteil seit Beginn des Projekts um 6% verringert auf 12,52%.

**Gesamtwert aller motorischen Fähigkeiten, bestehend aus Schnelligkeit, Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Ausdauer (Datenquelle: Sportmotorische Tests)**



**Bewertung:** Knapp unter dem Normwert von 50%. Düsseldorf lag 2015 bei 50,48%. Es ist ein deutliches Nord-Süd-Gefälle zu erkennen. Kleinere Abweichungen vom Normwert sind durch die Bezugsgröße effektiv bedeutsamer zu bewerten.

**Interpretation der Ergebnisse:**

- Je höher die Vereinslosen-Quote, desto schlechter fallen die Ergebnisse des sportmotorischen Tests aus
- Im Quartier Norden herrscht die höchste Vereinslosen Quote (gleichzeitig auch wenigsten Sportangebote, SSV Datenbank)
- Je höher die Vereinslosen-Quote, umso mehr übergewichtige Kinder
- Je mehr übergewichtige Kinder, desto schlechter fallen die sportmotorischen Fähigkeiten aus
- Vereinslosen-Quote ähnlich wie 1-3 Mal pro Woche sportlich aktiv (absolute empfohlene Minimum) -> Annahme: Kinder ohne Verein gleichen „verlorene“ Aktivität nicht in der Freizeit aus
- Von Süden (ausgenommen Erfttal und Weckhoven) nach Norden verschlechtern sich die PR der motorischen Grundfähigkeiten
- Erfttal und Weckhoven auffällig hohe Nichtschwimmer-Quoten bei hohem Anteil übergewichtiger Kinder
- Auffällig gut hat die Richard-Schirrmann-Schule (Süd-Westen, Stadtteil Hoisten) abgeschlossen mit einem PR von 57,78%

## **Folgemaßnahmen**

Die Ergebnisse des Motorik-Checks fordern auf zu differenzierten Fördermaßnahmen.

Ziel der Förderung ist, allen Kindern in Neuss Fördermaßnahmen anzubieten. Die Fördermaßnahmen können in den Bereichen Vorschule, Schule, Verein und Freizeit erfolgen. Diese werden sukzessive erarbeitet, publiziert und angeboten. Über die Schulen werden die Kinder bzw. deren Erziehungsberechtigte über die Maßnahmen informiert. Unabhängig davon erfolgt eine individuelle Beratung durch den Stadtsportverband.

Zurzeit werden hierzu Gespräche mit allen Schulleiter/-innen geführt. Darüber hinaus werden bisherige Angebote, Infrastruktur und Bedarf über einen Fragebogen evaluiert. Aus den persönlichen Gesprächen mit den Schulleitern/-innen, sowie den Testergebnissen und den Ergebnissen aus dem Fragebögen werden weitere Maßnahmen formuliert.

## **Grundsätzlich teilen wir die Fördermaßnahmen in drei Schwerpunkte ein:**

### **Talentförderung**

Die Talentförderung soll Kinder individuell fördern, die motorisch besonders begabt sind (PR über 75%). Hierbei wird immer die persönliche Neigung zu Sportarten berücksichtigt. Ziel ist es Kinder den entsprechenden leistungssportorientierten Vereinen zuzuführen

Am 28.09 wird von 10 bis 15 Uhr eine Talentiade auf dem Gelände der Ludwig-Wolker-Anlage und den umliegenden Sporthallen stattfinden. Dort werden leistungssporttreibende Vereine ihr Sportangebot darstellen, an denen die Kinder aktiv teilnehmen werden. Die Vereine haben dadurch die Möglichkeit, Eltern von besonders begabten Kindern direkt anzusprechen und für ihre Sportart zu werben.

### **Bewegungsförderung**

Bewegungs- und Sportangebote für Kinder mit Defiziten (PR unter 25%).

Gemeinsam mit der AOK als Kooperationspartner werden Projekte angestrebt, um Kinder mit schlechteren Testergebnissen zu unterstützen und fördern. Zusätzlich werden an ausgewählten Schulen Sportfördergruppen angeboten.

### **Allgemeine „Sportförderung“**

Zielgruppe der allgemeinen Sportförderung sind alle Kinder im Mittelfeld (PR zwischen 25% und 75%). Die Sportförderung soll Kindern zu einer gesunden und bewegungsfreudigen Freizeitgestaltung motivieren und sie dem Freizeit-, Breiten- und Wettkampfsport in Neuss näherbringen.

An allen Schulen soll mit einer Initial-Veranstaltung gestartet werden. Es wird einen Bewegungsparcour aufgebaut, der sich an den Testergebnissen der jeweiligen Schule orientiert und einen motorischen Schwerpunkt setzt. Die Kinder sollen aktiv mehr über die Bewegung und Ernährung lernen sowie gleichzeitig durch Kooperationen mit ortsansässigen Sportvereinen das Sport- und Bewegungsangebot in ihrem Einzugsgebiet kennenlernen.

**Hierzu sind weitere Ideen zuzuordnen:**

- Neusser City-Familien-Sport-Tag
- Fortbildungen für Lehrer
- Netzwerk-Ausbau und Kooperationspartner-Suche
- Bereits bestehende Projekte gezielter einsetzen (Jedes Kind muss Schwimmen lernen, AOK-Projekte)
- Ernährungsberatungen für Eltern und Kinder
- Digitalisierung der Dateneingabe und Auswertungen

**Zitat Kooperationspartner:**

Marion Schröder und Detlef Rütters von der AOK Rheinland/Hamburg begrüßen die Kooperation.

„Wir freuen uns, dass wir die AOK Rheinland/Hamburg, Regionaldirektion Rhein-Kreis Neuss – Krefeld als Gesundheitspartner gewinnen konnten. Gemeinsam werden wir die weiteren Umsetzungsschritte für die nächsten Maßnahmen umsetzen.“

Matthias Braun, Geschäftsführer der Stadtwerke Neuss-Bädertochter, begrüßt den erneuten Schulterschluss zwischen den Projekten der Stadtwerke und dem Stadtsportverband sowie dem Sportamt der Stadt Neuss.

„Als Schwimmbad-Betreiber begrüßen die Stadtwerke Neuss das Programm „Sport macht mobil“ von Stadt und Stadtsportverband. Eine Evaluierung ist ganz wichtig, um konkrete Maßnahmen einzuleiten beziehungsweise gezielt fortsetzen zu können. Schwimmdefizite bei Grundschulkindern haben uns schon vor fünf Jahren veranlasst, gemeinsam unter anderem mit dem Stadtsportverband das Projekt „Jedes Kind muss schwimmen lernen“ zu starten. Hierfür bieten wir den Lehrern der Neusser Grundschulklassen begleiteten Schwimmunterricht durch unser Fachkräfte sowie Übungsleiter des Neusser Schwimmvereins an. Alleine im ersten Schulhalbjahr 2019 konnten so fast 1.200 Grundschulkindern und deren Lehrer im Unterricht unterstützt werden. Tendenz steigend. Das ist uns Verpflichtung und Auftrag das Projekt fortzusetzen.“

**Kontakte Schulen:**

Herr Leweke, Richard-Schirrmann-Schule, 02137-6377

Frau Müller, Kreuzschule, 02131-23810